

von ihm angeredeten Studenten die nötigen Aufschlüsse über Lampeduse erhalten hatte. Daß er dabei mit seinem Wunderringe nicht vorgriff und mit seinem geistigen Auge zu schauen verschmähte, was ihm in menschlicher Weise zu erleben vergönnt war, können wir ihm nicht verübeln. Es geht doch nichts über die Erfahrung. So hatte ich u. a. gelesen, in der idyllischen Schweiz sähe man nichts als Seen, Berge, Sennerinnen und Gemen, und man höre nichts als Kuhläuten, Schalmeien und das Schnarchen der Murmeltiere. Als ich nach Genf kam, fand ich vier Spezialitätentheater vor, zwei Rößlispiele und ein großes und ein kleines Versatzamt. Von Gemen sah ich nur hie und da ein hölzernes Spezimen, das die Gemeinden der Engländer wegen auf die höchsten Grate pflanzen. Die Sennerinnen waren improvisiert und stammten aus Frankfurt am Main und aus Epfig im Elsaß; sie machten keine Butter, sondern Margarine und von Murmeltieren sah ich nur zweibeinige Repräsentanten: die aber schnarchten fürchterlich. —

Nachdem Pucki eine Zeit lang durch die Straßen Lampedusens geschlendert war, schritt er, innerlich vergnügt, die Marseillaise pfeifend, durch die St. Philippus-Straße nach dem Grand-Hôtel Weyens-Behrly, um sich durch einige Stunden wohlthuenden Schlafes von den Anstrengungen seiner luftigen Reise zu erholen. Er verlangte ein Schlafgemach mit Salon und Badeeinrichtung im reinsten Empirestil. Der schneidige Ober